



Südblick

Stadtteilzeitung für Kumpfmühl, Königswiesen und Ziegetsdorf

Lesen Sie diese und weitere Themen in diesem Heft:

■ Der Ortsverein stellt sich vor	2
■ Aktuelle Schulprojekte	3
■ Kindergärten.....	5
■ Rettet die Bienen	6
■ Jahreshauptversammlung	7
■ Fußgängerampel Ludwig-Thoma-Straße	9
■ Straßennamen erklärt	10
■ Sanierung Karl-Bauer-Park	11
■ Stadträte vor Ort	12
■ Stadtpolitik aktuell	13

Impressum:

Herausgeber / V.i.S.d.P.

SPD Kumpfmühl/Königswiesen/Ziegetsdorf
c/o Dr. Thomas Burger
Bernhard-Suttner-Weg 6
93051 Regensburg

Redaktion

Katja Vogel,
Dr. Thomas Burger

www.spd-kumpfmuehl.de
facebook.com/spd.kumpfmuehl

SPD

Deniz Zelluh ist neue Beisitzerin im Ortsverein Dieselben Ziele und Werte teilen

An dieser Stelle präsentieren wir Ihnen immer wieder neue Menschen aus unserem Ortsvereinsvorstand. Dieses Mal ist es Deniz Zelluh. Sie engagiert sich schon länger bei den Jusos und wir freuen uns, sie jetzt auch für die Arbeit im Ortsverein begeistert zu haben. Seit wenigen Wochen ist sie als Beisitzerin Mitglied im Ortsvereinsvorstand und hat der Redaktion des Südblick einige Fragen beantwortet:

Warum bist du Mitglied bei der SPD geworden?

Ich bin im September 2017 in die sozialdemokratische Partei eingetreten. Das Interesse für politische Themen hatte ich schon immer und ich dachte, dass es jetzt an der Zeit wäre, selbst politisch tätig zu werden und aktiv mitzugestalten. Dabei



Deniz Zelluh

Geboren am 10.09.1991 in Regensburg, Schulzeit und Studium in Regensburg. Zur Zeit Rechtsreferendarin im Oberlandesgerichtsbezirk Nürnberg in Regensburg. "Meine freie Zeit verbringe ich gerne mit Freunden und meiner Familie oder mit einem spannenden Buch."

war die SPD für mich die einzige Partei, die in Frage kam, da sie die für mich wichtigen Grundwerte wie Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität miteinander vereint.

In welchen Bereichen engagierst Du Dich aktiv?

Zurzeit bin ich Schriftführerin bei den Regensburger Jusos und neues Mitglied im Vorstand des SPD-Ortsvereins Kumpfmühl/Königswiesen/Ziegetsdorf. Bei Veranstaltungen der SPD oder der Jusos bin ich immer gerne mit dabei.

Was macht Dir an der politischen Arbeit besonders viel Spaß?

Politik ist sehr vielschichtig und es gibt immer etwas Neues und Interessantes zu entdecken. Besonders viel Spaß bereitet mir dabei die Zusammenarbeit mit Menschen, die dieselben Ziele und Werte teilen und sich gemeinsam auf Veranstaltungen etc. engagieren. Weiterhin freut es mich, wenn ich mit Menschen kommunizieren und mich über spannende Themen austauschen kann. Und besonders Spaß macht es dann natürlich, wenn man sieht, dass das eigene Handeln etwas bewegt hat.

Welche politischen Themen sind Dir besonders wichtig?

Das Thema, das mir in den vergangenen Jahren am meisten am Herzen liegt, ist die Migration und Integration. Ich finde es besonders wichtig, dass man Menschen, die aus Krieg und Elend fliehen, möglichst beisteht und Hilfe anbietet, so gut es geht. Diesbezüglich macht mir die Arbeit mit den Geflüchteten sehr viel Spaß. An dieser Stelle möchte ich auch auf die Hilfsor-

ganisation „sea-eye“ aufmerksam machen, deren Arbeit etwas Wundervolles und Wichtiges ist. Ich bin stolz, dass so eine Organisation in Regensburg existiert. Weiterhin ist es bedeutsam, den Menschen bei der Eingliederung in die ihnen fremde Gesellschaft beizustehen. Es ist mir ein Anliegen, dass kein Mensch, egal welcher Herkunft, Religion, Geschlecht oder Bildungsschicht jemals ausgegrenzt wird. Alle haben das Recht auf Gleichbehandlung.

frisch und lecker
Eschenwecker
...damit Sie wissen, was Sie essen.

Seit 60 Jahren
Ihre Metzgerei in Regensburg!

Kumpfmühl 0941 - 96 96 6
Arnulfsplatz 0941 - 58 62 502
Gewerbepark 0941 - 40 455
Neutraubling 09401 - 39 47

www.eschenwecker.net
...weil Tradition verpflichtet.

Bildung ist Zukunft!

Aktuelle Schulprojekte im Blick

Regensburg wächst und wächst und wächst. Glaubt man den Prognosen des Statistischen Landesamtes, ist dabei auch noch kein Ende abzusehen. Das ist schön, zeigt es doch, wie attraktiv die Stadt ist. Gleichzeitig muss dabei auch die Infrastruktur mitwachsen – das gilt nicht nur für die Themen Verkehr und Wohnen, sondern gerade auch für den Bildungsbereich. Deshalb werden auch in den Ortsteilen Kumpfmühl, Königswiesen und Ziegetsdorf fleißig Schulen gebaut, saniert und erweitert. Auf den nächsten beiden Seiten stellen wir Ihnen aktuelle Projekte vor.

Schule auf der grünen Wiese

Zwischen Ziegetsdorf und Neuprüll, wo heute noch eine grüne Wiese ist, soll in den nächsten sechs bis sieben Jahren eine neue Schule entstehen. Das neue Gebäude soll Platz für bis zu 1.000 Grund- und Mittelschülerinnen und -schüler bieten.

Grundschule Königswiesen: Sanierung und Erweiterung

Rund 14,5 Millionen Euro fließen in die Sanierung der Grundschule Königswiesen, die seit ihrem Bau 1972 noch nicht groß verändert wurde. Die Bauarbeiten, die im letzten Jahr begonnen haben, sollen bis 2021

abgeschlossen sein. Neben Wärmedämmung, Sonnenschutz und Fenstern wird unter anderem die Beleuchtungsanlage auf den neuesten Stand gebracht. Auch die Räume der bisherigen Stadtbücherei, der Stadtbildstelle und des Kinderhorts werden saniert. Erweitert wird die Grundschule um ein weiteres Stockwerk. Das ist nötig, um die beiden Ganztageszüge und Gruppen im offenen Ganztage unterzubringen. Zudem wird die Mensa erweitert und der westliche Pausenhof saniert.





Von-Müller-Gymnasium



St.-Wolfgang-Mittelschule

Noch nicht in der Umsetzung, aber dennoch bereits im Investitionsplan der Stadt vorgesehen, ist der Aufbau eines gebundenen Ganztagszuges an der St.-Wolfgang-Schule. Grund hierfür ist, dass der Bedarf an Ganztagesangeboten im Schulbereich generell steigt und vor Ort die Nachfrage nach Hortplätzen nicht gedeckt werden kann. Hierfür werden weitere Räume erforderlich werden, die Planungen, wie dies realisiert werden kann, sollen im Jahr 2022 beginnen.

Von-Müller-Gymnasium: Neubau einer Zweifachturnhalle und Erweiterung des Mensabereichs

Rund 11 Millionen Euro steckt die Stadt Regensburg in den nächsten Jahren in das Von-Müller-Gymnasium. Die Hauptschwerpunkte dabei werden der Neubau einer Zweifachsporthalle mit Erweiterung des Mensabereiches, zusätzliche Schulräume (wegen des G 9), die Sanierung des überdeckten Übergangs und die Verlegung des grünen Klassenzimmers sein. Die Turnhalle stammt noch aus den 1960er Jahren. In den letzten Jahren und Jahrzehnten gab es hier immer wieder Ausbesserungs- und Renovierungsarbeiten. Inzwischen ist aber ein Neubau unumgänglich geworden.

Unumgänglich ist auch die Erweiterung des Mensabereichs sowie der Schulräume. Das Gymnasium ist auf G8 ausgelegt, durch die Wiedereinführung des G9 müssen neue Klassenzimmer geschaffen werden. Die gesamten Um- und Neubaumaßnahmen machen auch die Erneuerung der Außenanlagen notwendig. Der Beginn der Maßnahmen ist für das Jahr 2021 geplant und soll 2023 abgeschlossen sein.

St.-Wolfgang-Mittelschule: Renovierung und Planung eines Ganztagszuges

An der gesamten St.-Wolfgang-Schule werden sämtliche Innentüren erneuert. Diese wurden bei der letzten Sanierung der Schule in den 1990er Jahren nur an der Oberfläche renoviert. Der komplette Austausch ist aufgrund von Schallschutzmaßnahmen nun nötig geworden.

Im Bereich der Grundschule werden zusätzlich die Fenster ausgetauscht, da diese nicht mehr vollständig dicht sind, daher bei Schlagregen Wasser eindringt und auch die Wärmedämmung nicht mehr zuverlässig funktioniert. Insgesamt rechnet die Stadt Regensburg in den Jahren 2019 bis 2021 mit Kosten in Höhe von etwa 555.000 Euro.

Weitere rund 100.000 Euro investiert die Stadt in interaktive Whiteboards, um den Unterricht zeitgemäß gestalten zu können. Alle Klassenzimmer an der Mittelschule St.-Wolfgang sollen deshalb dementsprechend ausgestattet werden.

Neubau von Kindergärten

Wichtige Investitionen in unsere Zukunft

„In Kindergärten findet deutlich mehr statt als nur Betreuung – hier geht es um die Erziehung und Förderung unserer Kinder als wesentlicher Baustein für eine gute Zukunft“, so Stadtrat Dr. Thomas Burger. „Ein ausreichende Versorgung unserer Stadtteile liegt uns sehr am Herzen.“ Die Stadt investiert deshalb umfangreich in entsprechende Bauvorhaben.



Abbruch und Neuerrichtung in der Hadamarstraße

Aufgrund erheblicher Rissbildungen im Mauerwerk des Altbaus des Caritas-Kindergarten St. Josef/Ziegetsdorf mussten die entsprechenden Räumlichkeiten bereits im April 2018 geräumt werden. Der Altbau wurde bereits als kurzfristiger Teilabbruch entfernt; von einem vollständigen Abbruch hatte man abgesehen, da im Altbau neben der Heizung auch die Strom- und Wasserversorgung für die noch im Betrieb befindlichen Gebäudeteile installiert sind. Um eine Neuerrichtung des Kindergartens durchführen zu können, wurden in diesem Jahr alle vier Gruppen in ein Ausweichquartier in Modulbauweise auf dem Bolzplatz Fürnrohrstraße/Wolfsteinerstraße ausgelagert.

Die ersten Finanzmittel für die Neuerrichtung wurden für das Jahr 2022 in das Investitionsprogramm eingestellt. Für Teilabbruch und Ausweichquartier wurden Kosten in Höhe von knapp 2 Mio. EUR angesetzt.

Ersatzbau für St. Wolfgang I

Der im Jahr 1923 gegründete Katholische Kindergarten St. Wolfgang I bekommt ein neues Gebäude.

Die Kirchengemeinde St. Wolfgang wird daher die in die Jahre gekommene Unterkunft durch einen Neubau auf dem Gelände des ehemaligen Schmauskellers setzen und sogar einen Teil der historischen Räumlichkeiten des Schmauskellers integrieren. Der dreigruppige Kindergartenneubau wird Platz für ca. 75 Kinder bieten. Die mit knapp 2,5 Mio. EUR veranschlagte Maßnahme wird von der Stadt mit etwa 1,7 Mio. EUR bezuschusst, für die wiederum ein staatlicher Zuschuss in Höhe von rund 0,7 Mio. EUR erwartet wird. „Ich bin der Pfarrgemeinde sehr dankbar, dass sie weiterhin in die Zukunft unserer Kinder mit dieser umfangreichen Maßnahme investiert und damit einen wertvollen Beitrag zur Verfügbarkeit der benötigten Kindergartenplätze leistet“, hebt Dr. Burger das Engagement der Pfarrei St. Wolfgang hervor.



“Rettet die Bienen – und damit Kumpfmühl!”

Auch Umweltschutz ist dem Ortsverein Kumpfmühl/Königswiesen/Ziegetsdorf ein Anliegen. Deshalb haben sich die Mitglieder im Januar im Rahmen einer Vorstandssitzung über das sogenannte Insektensterben informiert und über das Volksbegehren Artenvielfalt diskutiert sowie die zugrundeliegenden wissenschaftlichen Fakten erläutert.

“Die vorgeschlagenen Änderungen am Naturschutzgesetz sind ein Schritt in die richtige Richtung”, fasste der Ortsvereinsvorsitzende, Stadtrat Dr. Thomas Burger, die angeregte Debatte zusammen. “Vieles wird sich nicht von heute auf morgen durchsetzen lassen, aber das sofortige Verbot der offensichtlich gefährlichsten Spritzgifte ist dringend notwendig.”

Artenschwund auch an den Keilsteiner Hängen

Forscher haben in den letzten 25 Jahren einen 70-prozentigen Verlust an Biomasse bei den Insekten in Deutschland festgestellt. Auch für die Keilsteiner Hänge in Regensburg liegen ähnliche Studien vor, die Besorgnis erregen. Die Insekten fehlen nicht nur als Nahrungsgrundlage für Vögel und andere Wildtiere, sie fallen auch als Bestäuber von zahlreichen Pflanzenarten aus – auch von Obst und Gemüse. Zwar

nehme die Zahl der Honigbienen derzeit zu, weil Imker sich intensiv um die Zucht bemühen, jedoch fallen immer mehr Bienenvölker Parasiten und Krankheiten zum Opfer.

Zeitlich stimmten diese Beobachtungen mit der Einführung der sogenannten Neonikotinoide zusammen – Nervengifte,

China, wo Menschen mit Wattestäbchen ihre Apfelbäume selbst befruchten müssen, wolle man in Kumpfmühl und ganz Bayern tunlichst vermeiden.

“Tragen Sie sich deshalb bitte in die Listen ein!” appellierte der größte SPD-Ortsverein der Region Regensburg deshalb nicht nur an seine Mitglieder, sondern



Shutterstock, Jolanda Aelbers

die nicht nur Schadinsekten töten, sondern offenbar alle. “Die Landwirtschaft kann auch ohne diese Mittel ausreichende Erträge erwirtschaften”, ist Dr. Burger nach Abwägung der Fakten überzeugt. Zustände wie in

an alle anderen Bürgerinnen und Bürger. Umso glücklicher zeigt sich der Vorsitzende heute: „Es ist schön zu sehen, dass das Volksbegehren Erfolg hatte und die Staatsregierung zum Handeln bewegt hat.“

Jahreshauptversammlung: SPD Kumpfmühl ehrte Mitglieder für langjährige Treue

Ehrgast Dr. Rappert stellte Erfolge und Ziele der Fraktion vor

„Die SPD scheint aktuell in keiner guten Lage zu sein, das ist uns allen klar. Umso wichtiger ist es jetzt, aktiv zu bleiben und auch all die guten Dinge nicht zu vergessen, die vor Ort erfolgreich bewirkt wurden und werden“, so Stadtrat Dr. Thomas Burger, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Kumpfmühl/Königswiesen/Ziegetsdorf, bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung. So stand neben der Ehrung langjähriger Mitglieder und Wahlen auch ein Rück- und Ausblick des Ortsvereinsvorsitzenden sowie des Fraktionsvorsitzenden Dr. Klaus Rappert auf der Tagesordnung.



Dr. Thomas Burger (l.) und Katja Vogel (r.) mit den Jubilaren Gottfried Simmang, Anneliese Lazar, André Pöhler, Dr. Johann Berger (v.l.n.r.) sowie Dr. Klaus Rappert (hinten l.) und Juba Akili (hinten r.).

Dr. Burger warf in seinem Bericht einen zufriedenen Blick auf die Mitgliederentwicklung des Ortsvereins: „Wir haben in den letzten zehn Jahren einen Mitgliederzuwachs von rund 20 Prozent verzeichnen können und sind mit Abstand der größte SPD-Ortsverein in Stadt und Landkreis Regensburg. 2018 haben wir doppelt so viele Ein- wie Austritte gehabt.“ Er sehe darin die Arbeit des Vorstands bestätigt. „Wir waren sehr aktiv und haben nicht nur intern diskutiert, sondern waren oft mit den Menschen vor Ort im Gespräch.“ Er erinnerte an Bürgergespräche, öffentliche Diskussionsrunden zu den Themen „Zukunft Wohnen“ mit der Landtagsabgeordneten Margit Wild und „Stadtpo-

litik aktuell“ mit Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Fraktionsvorsitzendem Dr. Klaus Rappert, sowie zahlreiche Infostände, eine eigene Stadtteilzeitung „Südblick“ sowie monatliche, parteiöffentliche Vorstandssitzungen. „Für eine gelungene Ortsvereinsarbeit ist ein Vereinsleben, an dem sich alle Mitglieder beteiligen können, ein wichtiger Baustein“, ist sich der Vorsitzende sicher. „Wir als Ortsverein leben dieses Miteinander und sehen Politik als Dienstleistung – sach-, bedürfnis- und themenorientiert. Wir sind offen im Austausch, niemand wird ausgegrenzt. Das ist sicher ein Grund dafür, dass wir so stabil stehen.“ Politisch habe sich der Ortsverein bzw. dessen Stadträte im

letzten Jahr unter anderem eingesetzt für eine bedarfsgerechte Lösung für das Jugend- und Familienzentrum Königswiesen, eine Aufwertung und Sanierung des Karl-Bauer-Parks, die Generalsanierung der Grundschule Königswiesen, der Erweiterung des Von-Müller-Gymnasiums samt Neubau der Turnhalle und einen stattlichen Finanzierungszuschuss für die Sporthallensanierung beim ESV 1927. Auch bei vermeintlich kleineren Themen wie einer sicheren Einmündung von der Wolframstraße in die Augsburgische Straße oder die Installation einer Fußgängerampel zur Entschärfung der Einmündung Karthäuser Straße/Ludwig-Thoma-Straße habe man angeschoben.

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft

Mit großer Dankbarkeit wandte sich der Vorsitzende anschließend an langjährige Mitglieder: „Wenn wir vom guten Zusammenhalt und dem beständigen Wachsen des Ortsvereins sprechen, dann gehören dazu natürlich auch unsere verdienten Mitglieder, die unserer Partei schon lange Jahre die Treue halten. Deshalb freut es mich besonders, dass wir vier Mitglieder heute für insgesamt 140 Jahre SPD ehren dürfen“, machte Dr. Burger deutlich. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten André



Ein halbes Jahrhundert bei der SPD:
Dr. Johann Berger.

Pöhler und Gottfried Simmang eine Anstecknadel, eine Urkunde sowie ein kleines Geschenk. Anneliese Lazar wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. 50 Jahre – so lang hält Dr. Johann Berger der SPD bereits die Treue. Dafür wurde das langjährige Vorstandsmitglied des Ortsvereins Kumpfmühl/Königswiesen/Ziegetsdorf und Vorsitzender der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60 plus in Stadt und Landkreis



Seit 40 Jahren hält Anneliese Lazar
der SPD die Treue.

Regensburg ebenfalls mit einer Urkunde, einer Anstecknadel und einem Geschenk ausgezeichnet. „Solche Menschen wie Euch braucht die Sozialdemokratie! Egal, ob aktiv oder passiv, ihr seid eine Bereicherung für unsere Partei“, bedankte sich Dr. Burger bei den Jubilaren, die er gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Katja Vogel ehrte. Im Anschluss standen die Wahlen auf der Tagesordnung: In einer Nachwahl wurden Jens Schindler, bislang schon Beisitzer, zum weiteren Stellvertreter

für Dr. Thomas Burger gewählt, als weitere Beisitzerin Deniz Zelluh. Delegiert für die Kommunalwahlkonferenzen wurden Katja Vogel, Dr. Thomas Burger, Dr. Bastian Vergnon, Claudia Neumaier, Juba Akili, Jens Schindler sowie Dr. Hannaleena Pöhler.

Blick über den Tellerand

Für den Blick über den Tellerand sorgte SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Klaus Rappert mit seinem Vortrag „Gut für Regensburg“. Dort stellt er die Arbeit der sozialdemokratischen Stadträtinnen und -räte für Regensburg vor – Schwerpunkte bildeten die Themen Wohnen, Verkehr und Umwelt. Er bedankte sich dabei ausdrücklich bei den anwesenden örtlichen Stadträten Juba Akili, Dr. Thomas Burger und Katja Vogel für ihre Arbeit. „Alle drei sind wichtige Stützen für unsere Fraktion.“

Naturkostladen im Hof

Bianca Biersack

Gemüse und Naturkostwaren aus ökologischem Landbau

Brunnstraße 31 93053 Regensburg
Tel 0941/9455699

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr, Montag und Dienstag geschlossen





Fußgängerampel erleichtert Querung der Ludwig-Thoma-Straße

Stadtrat Dr. Burger: „Ampel bedeutet ein deutliches Plus an Verkehrssicherheit“

„Die Probleme beim Queren der Ludwig-Thoma-Straße im Umfeld der Einmündung der Karthäuser Straße gehören bald der Vergangenheit an“, freut sich der örtliche Stadtrat Dr. Thomas Burger, Vorsitzender des SPD-Ortvereins Kumpfmühl/Königswiesen/Ziegetsdorf. Voraussichtlich im Laufe des Jahres 2019 wird

in der Ludwig-Thoma-Straße westlich der Einmündung eine sogenannte Fußgängerlichtsignalanlage errichtet werden.

Dr. Burger hatte sich mit der problematischen Verkehrssituation an die Stadtverwaltung mit Bitte um Prüfung gewandt, ob in diesem Bereich eine Querungshilfe errichtet werden

könne. Zum einen ist ihm aus der Bevölkerung heraus die Problematik zugetragen worden, zum anderen kennt er als ortskundiger Stadtrat diesen Bereich selbst ebenfalls gut. „Das Queren der Ludwig-Thoma-Straße ist im Bereich der Karthäuser Straße für Anlieger sowie Besucher und Mitarbeiter der Oberpfälzer Bezirksverwaltung schwierig und unfallträchtig“, berichtet der Stadtrat und voll des Lobes über die zügige Reaktion: „Bereits ein Jahr nach meinem Vorstoß wurde die Errichtung einer Fußgängerampel beschlossen, und noch dieses Jahr soll sie gebaut werden.“



Stadtrat Dr. Thomas Burger freut sich über die beschlossene Errichtung einer Fußgängerampel in der Ludwig-Thoma-Straße westlich der Einmündung der Karthäuser Straße.

Straßennamen erklärt

Wilhelm-Busch-Straße

Im Süden Regensburgs erinnern im Gebiet der Grünen Mitte – ehemals Ganghofer-Siedlung – einige Straßen an berühmte Schriftsteller und Dichter. Neben Theodor Fontane und Clemens Brentano ist dort auch Wilhelm Busch, eigentlich Heinrich Christian Wilhelm Busch, mit einer eigenen Straße vertreten. 1832 im niedersächsischen Wiedensahl geboren gehört er nicht nur zu den deutschen Dichtern, sondern auch zu den Pionieren des Comics. Den allermeisten bekannt sind sicher seine Geschichten über Max und Moritz. Auch einige heute noch bekannte Aussprüche prägte er. Darunter zum Beispiel: „Dieses war der erste Streich und der zweite folgt sogleich.“ Sein wohl berühmtestes Werk hatte sich bis zu seinem Tod 1908 bereits über 400.000 Mal verkauft. Seine Gedichte und Erzählungen hingegen sind heute der breiten Öffentlichkeit kaum mehr bekannt.



... alles was ich mag!

METZGEREI

FEINKOST

IMBISS

PARTYSERVICE



Verkaufskräfte gesucht!

Hauptgeschäft
Theodor-Storm-Str.7
93051 Regensburg
0941 - 90216



www.feinkost-schmid.de

Filiale
REZ- Einkaufszentrum
93049 Regensburg
0941 - 31940

NIX DRIN.

NUR 100 % FRISCHES BAYERWALDBEEF

GARANTIE
FLEISCH

MAX+MUH
BURGER MIT
RESPEKT

www.maxundmuh.de

Ludwig-Thoma-Straße 33 | 93051 Regensburg | direkt an der Uni | Tel. 0941 992 254 36



Sanierung des Karl-Bauer-Parks steht vor der Tür

Stadtrat Dr. Burger: „Nach der Sanierung des Salettls hält die Stadt auch beim Karl-Bauer-Park Wort“

„Die Sanierung des Karl-Bauer-Parks vervollständigt die Sanierungsmaßnahmen im Zentrum Kumpfmühls“, freut sich der örtliche Stadtrat Dr. Thomas Burger, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Kumpfmühl/Königswiesen/Ziegetsdorf: „Direkt neben dem Kumpfmühler Marktplatz ergänzt die Parksanierung den Neubau des Bürgerheims sowie die Sanierung des Kumpfmühler Salettls und wertet damit den Stadtteil weiter auf.“



Rund ums Salettl blüht es schon. In Zukunft soll auch der Rest der Parkanlage gärtnerisch gestaltet werden

Bereits 2015 wies der SPD-Ortsverein in seiner Stadtteilzeitung „Südblick“ darauf hin, dass die Stadt mit der Sanierung des Kumpfmühler Salettls Wort gehalten hat und rund 1,2 Millionen Euro in das Salettl und die Quartiersunterkunft des Stadtgartenamts investiert hat. Dr. Burger verwies schon damals auf die Notwendigkeit, den Karl-Bauer-Park aufzuwerten. Es existierte auch bereits ein Konzept, das die Berücksichtigung des alten Baumbestands und die Bepflanzung der Ränder vorsah sowie den Vorplatz des Salettls einbezog. Dieses Konzept wurde vom Gartenamt in der Zwischenzeit weiter ausgearbeitet.

„Nun legt die Stadt noch einmal kräftig nach und hat für die

Sanierung des Parks im derzeitigen Investitionsprogramm bereits 376.000 EUR für die Jahre 2019 und 2020 vorgesehen“, so Dr. Burger. Ergänzend zu den Sitzgelegenheiten und den Blumenbeeten rund um das Salettl werde es unter anderem weitere Wege, Pflanzungen sowie zusätzliche Sitzgelegenheiten geben.

„Schon bei der Sanierung des Salettls und der Erstellung des Parkkonzepts zeigte das Gartenamt viel Herzblut, was großen Dank verdient hat“, hebt der örtliche Stadtrat hervor: „Ich freue mich bereits jetzt auf das Ergebnis der Parksanierung – der Karl-Bauer-Park wird damit noch mehr zu einer Oase der Erholung mitten in Kumpfmühl.“

Wer war eigentlich Karl Bauer?

Karl Georg Bauer, nach dem der Park auf Initiative des Geschichts- und Kulturvereins Regensburg Kumpfmühl e.V. mit Unterstützung der örtlichen SPD seit 2011 benannt ist, war ein bekannter Regensburger Heimatforscher. Sein zweiteiliges Standardwerk zur Regensburger Kunst-, Kultur- und Alltags- bzw. Sittengeschichte wird heute nur „Der Bauer“ genannt. Für seine Verdienste wurde er 1981 mit der Albertus-Magnus-Medaille der Stadt Regensburg ausgezeichnet. 1994 erhielt er das Goldene Lesezeichen der Mittelbayerischen Zeitung und im Jahr 2001 mit dem Kulturpreis erneut eine Auszeichnung der Stadt Regensburg. 2002 verstarb Karl Georg Bauer im Alter von 80 Jahren in Waidhaus.

Für Sie da – Ihre Stadträte vor Ort



Dr. Thomas Burger

thomas.burger@
spd-stadtratsfraktion.de

Tel.: (09 41) 6 98 84 11



Katja Vogel

katja.vogel@
spd-stadtratsfraktion.de

Tel.: (09 41) 9 42 54 74



Juba Akili

juba.akili@
spd-stadtratsfraktion.de

Tel.: (01 77) 1 74 79 00

RESTAURANT

Valentino



- genießen Sie ein Stück mediterrane Lebensfreude -

Diesen Sommer neu: Italienisches Eis!

Durchgehend warme Küche – Mittagsangebote

Kumpfmühlerstr. 61, 93051 Regensburg, Tel: 0941 / 990173
info@restaurant-valentino.de, www.restaurant-valentino.de

Neue Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 11:00 – 14:00 und 17:00 – 23:00 Uhr

Freitag bis Sonntag 11:00 – 23:00 Uhr

Wohnen, Infrastruktur und Soziales

SPD sprach über „Stadtpolitik aktuell“



Wohnen, Infrastruktur und Soziales – so lauteten die Hauptthemen bei „Stadtpolitik aktuell“. Eingeladen zu der Veranstaltung in der Hubertushöhe hatten die SPD-Stadtratsfraktion sowie der Ortsverein Kumpfmühl/Königswiesen/Ziegetsdorf. Zu den verschiedenen Themen gesprochen haben der Fraktionsvorsitzende Dr. Klaus Rappert sowie der Ortsvereinsvorsitzende, Stadtrat Dr. Thomas Burger. Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer ergänzte und stand für Fragen zur Verfügung, ebenso wie die anwesenden Stadträte Katja Vogel, stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende, Juba Akili, Vorsitzender der Regensburger SPD, und Christa Meier, Oberbürgermeisterin a. D.

Dr. Rappert machte gleich zu Beginn seiner Ausführungen deutlich, dass er auch noch wesentlich mehr Themen mit im Gepäck hätte: „Schließlich hat sich nicht nur in den letzten Jahren viel in der Stadt getan. Wir haben auch noch viel vor, um wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen.“ Als Beispiele für Erfolge der letzten Jahre nannte der Fraktionsvorsitzende, dass es gelungen sei, die Pro-Kopf-Verschuldung in den letzten sechs Jahren auf nur noch rund 500 Euro pro Kopf zu halbieren. Dies sei besonders beachtlich vor dem Hintergrund, dass die Investitionen um 55 Prozent höher lägen als noch 2013. Dabei habe man nie soziale Projekte aus den Augen verloren: Als Beispiele nannte er unter anderem das Menschen-in-Not-Schutzhaus,

die Einführung des Stadtpasses und des Sozialtickets, das Kälteschutzhaus für Wohnungslose, das neue Begegnungszentrum in der Guerickestraße sowie die Einführung des Integrationsbeirats. Beim Thema Verkehr sei die Entscheidung für eine Stadtbahn ein „Meilenstein gewesen“, so der Fraktionsvorsitzende. Generell habe die Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes in den letzten Jahren eine zentrale Rolle gespielt. Beim Thema Wohnen stellte er Zahlen aus den Jahren 2008 bis 2013 den Zahlen von 2014 bis 2019 gegenüber: „In den letzten Jahren sind in Regensburg 42 Prozent mehr Wohnungen fertiggestellt worden als im Vergleichszeitraum 2008 bis 2013. Das ist einerseits er-

freulich, andererseits gibt es hier aber noch viel zu tun“, leitete Dr. Rappert auf die Zukunft über.

Auch hier setze die SPD als Wohnen auf eines der Hauptthemen. So wolle man die Stadtbau in Zukunft noch sozialer, aber auch ökologischer und nachhaltiger aufstellen. Zudem würden gerade unterschiedliche Modelle ge-

Wohnraum entstehen“. Wenn man von Wohnraum spreche, dürfe man zudem nicht die freien Wohnungen vergessen, die als Ferienwohnungen vermietet würden. Mit einer Zweckentfremdungssatzung wolle man dazu beitragen, dass diese Wohnungen wieder den Regensburgerinnen und Regensburgern zur Verfügung stehen. Auf die Themen in den Stadtteil-

anstehe. Gleich daneben werde am Von-Müller-Gymnasium die Mensa erweitert und die Turnhalle neu gebaut. Als besonders dringend stufte er die bedarfsgerechte Lösung für ein Jugend- und Familienzentrum in Königswiesen ein, wo für die Jahre 2020 und 2021 2,5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt würden. „Und ich sage bewusst Jugend- und Familienzentrum, weil wir beides und beide Raum für sich brauchen“, machte Dr. Burger deutlich. Das gleiche gelte für die Kindertagesstätten-Neubauten St. Josef und St. Wolfgang. Hier setze man sich für die zukunftsfähige Verfügbarkeit von Kindergartenplätzen ein.



Lieferten Informationen aus der SPD-Stadtratsfraktion und stellten sich den Fragen der Bürgerinnen und Bürgern: Juba Akili, Katja Vogel, Christa Meier, Dr. Klaus Rappert, Dr. Thomas Burger (v.l.n.r.).

prüft, welche die Mieten bei der Stadtbau noch günstiger machen sollen. „Wir haben es mit der Stadtbau selbst in der Hand, etwas gegen die steigenden Immobilienpreise in Regensburg zu tun. Diese Chance wollen wir nutzen!“ Darüber hinaus soll die Fläche der ehemaligen Prinz-Leopold-Kaserne für zusätzlich Wohnraum sorgen. „Hier wird zu mindestens 60 Prozent geförderter

len Kumpfmühl, Königswiesen und Ziegetsdorf ging der örtliche Stadtrat Dr. Thomas Burger ein. Er informierte über den aktuellen Sachstand bei der Grundschule Königswiesen, wo die Generalsanierung und Aufstockung sowie der Aufbau eines zweiten Ganztagszuges

Zudem sei es gelungen einen Zuschuss zur Generalsanierung der Sporthalle des ESV 1927 in Höhe von 2,5 Millionen Euro in den Jahren 2019 und 2020 zu organisieren. „Bei solchen Mammutprojekten dürfen wir unsere Sportvereine nicht alleine lassen“, so der Stadtrat. Finanzielle Unterstützung gebe es von der Stadt mit rund 375.000 Euro auch für die Aufwertung des Karl-Bauer-Parks.

Im Anschluss an die Vorträge nutzten die Besucherinnen und Besucher rege die Gelegenheit, der Bürgermeisterin sowie den Vertretern aus der Fraktion ihre Fragen zu stellen.

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT

PHARMAZIL



Wolfgang Apotheke

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 08:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 08:00 bis 12:00 Uhr

Apotheker Max Wolf Zilch e. Kfm.
Kumpfmühler Str. 64, 93051 Regensburg
Telefon: (0941) 90349 Fax: (0941) 93385
Internet: www.wolfgangapotheke-app.de

Freundliche Beratung in allen Gesundheitsfragen
- kostenloser Lieferservice -



Fleischwaren *aus Wald*
Oberpfälzer Wurstwaren



Seit 40 Jahren im Stadtteil Kumpfmühl



**Wir
produzieren
noch alles
selbst –
das schmeckt
man!**

Hofgartenweg 4 · 93051 Regensburg
Tel. 0941 / 94 86 20
Do., Fr. 7 - 18 Uhr, Sa. 7 - 12 Uhr

Wilhelm-Raabe-Str. 14 · 93051 Regensburg
Tel. 0941 / 476 08 08
Fr. 7 - 18 Uhr, Sa. 7 - 12 Uhr

Produktion und Werksverkauf: Roßbach / Wald, Süßenbacher Straße 18
Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 7-17 Uhr, Freitag 7-18 Uhr, Samstag 7-12 Uhr
Weitere Adressen und Öffnungszeiten:
Info-Tel. 0 94 63 / 812 73 - 0 · www.FleischausWald-Fleischwaren.de



ENTDECKEN SIE UNSEREN NEUEN BRANCHENMIX

www.koewe.news



Dr.-Gessler-Straße 41-47 · 93051 Regensburg